



56. Rundbrief  
15. März 2016



Liebe Mitglieder,

nach einem milden Winter, der hoffentlich Arten wie Eisvogel und Zaunkönig, Bartmeise und Rohrdommel gute Startbedingungen ermöglicht hat, steht die nächste Brutsaison unmittelbar bevor. Viele ABBO-Mitglieder werden in die verschiedenen Monitoringprogramme, Horstbetreuungen oder eigene Brutvogelprogramme eingebunden sein oder einfach das Vogelbeobachten während des Heimzuges und im Frühling genießen. Nur wenig zusätzliche Zeit benötigt die Teilnahme an der Kiesgruben-Erfassung, die sich die ABBO in diesem Jahr auf die Fahnen geschrieben hat. Und wer sich hinsichtlich der Kartierungsmethodik bei Brutvogelerfassungen fortbilden will findet in diesem Rundbrief ein Angebot. Lesen Sie selbst!

#### Aktuelles/Termine:

##### ➤ **Aufruf für die Erfassung von Vögeln in Kiesgruben**

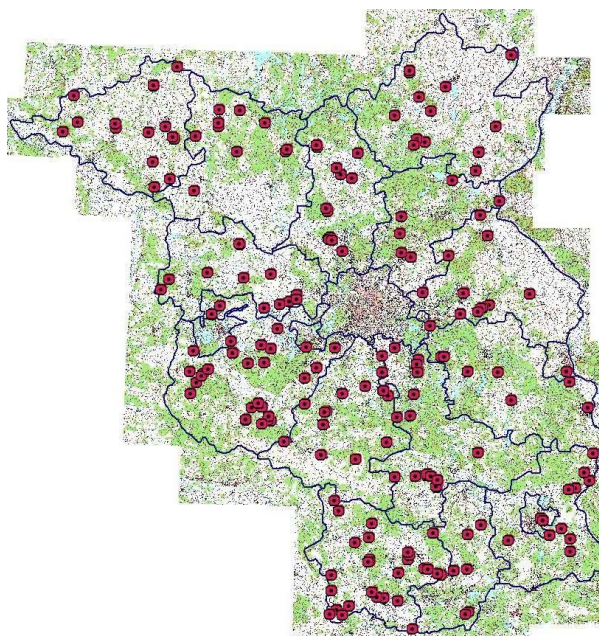
Wie im letzten Rundbrief und bei der Jahrestagung angekündigt ruft die ABBO 2016 zu einer landesweiten Erfassung ausgewählter Brutvögel in Kiesgruben auf. Hintergründe dafür sind einerseits der Rückgang des landesweiten Uferschwalben-Bestandes in den letzten 20 Jahren und die Notwendigkeit aktueller Bestandszahlen, andererseits ist mit dem Entdecken weiterer Bienenfresser-Brutkolonien zu rechnen. Da sich im Rahmen der ADEBAR-Kartierung auch gezeigt hat, dass offenbar nicht unerhebliche Bestände von Steinschmätzer und Brachpieper in (größeren) Kiesgruben vorkommen, sollen diese Arten ebenfalls erfasst werden, wie auch der Flussregenpfeifer.

Für die Erfassung der fünf oben genannten „Zielarten“ sollen drei Kontrollbegehungen durchgeführt werden:

1. Anfang/Mitte Mai, 2. Ende Mai/Anfang Juni, 3. Mitte/

Ende Juni. Weitere typische Arten können mitnotiert werden. Näheres ist dem Meldebogen auf der letzten Seite dieses Rundbriefes zu entnehmen. Koordinator der Erfassung ist Torsten Ryslavy, an den die ausgefüllten Meldebögen bis zum 15.8.2016 eingesendet werden sollen. Erwünscht ist zusätzlich auch die Eintragung in [www.ornitho.de](http://www.ornitho.de). Beim Koordinator kann auch ein Empfehlungsschreiben der Vogelschutzwarte angefordert werden, das Kiesgrubenbetreibern zur Erlangung einer Betretungsgenehmigung vorgelegt werden kann. Viele Kiesgruben sind allerdings auch vom Rand aus einsehbar, wenn ein Betreten problematisch ist. Vom Koordinator werden die Erfassungsunterlagen bis Mitte März an die ornithologischen Fachgruppen und an eine Reihe von Einzelornithologen verschickt.

Potenzielle Interessenten für einzelne Kiesgruben können sich trotzdem gern beim Koordinator melden ([ryslavy@gmx.net](mailto:ryslavy@gmx.net)).



Lage von Kiesgruben in Brandenburg, die vom Landesbergamt betreut werden

➤ **Kartiererlehrgang in Potsdam**

Am 29./30.4.2016 bietet die ABBO in Potsdam einen Lehrgang zur Vogelkartierung an. Zielgruppe sind Ornithologen, die die Methode der Revierkartierung erlernen oder ihre Kenntnis darüber vertiefen möchten. Am ersten Tag (29.4., 17.00 bis ca. 20.00 Uhr) werden die theoretischen Grundlagen der Revierkartierung vermittelt und die Methode vorgestellt. Am Samstag früh erfolgt ein beispielhafter Kartierungsgang, der im Anschluss gemeinsam ausgewertet wird. Gegen Mittag ist die Veranstaltung beendet. Die Teilnahme ist kostenlos, die Übernachtung müssen die Teilnehmer selbst organisieren und finanzieren (Hinweise auf Hotels können gegeben werden). Anmeldungen bitte bis zum 24.4.2016 an Wolfgang Mädlow (die Teilnehmerzahl ist beschränkt, bei Überbuchung ist die Reihenfolge der Anmeldung maßgebend).

➤ **Monitoring häufiger Brutvogelarten**

Das seit 2004 in Deutschland laufende Monitoring häufiger Brutvogelarten in Form der Linienkartierung wird in Brandenburg nach wie vor sehr gut angenommen. Es werden auch 2016 wieder knapp 190 Probeflächen kartiert werden. Die wenigen noch oder wieder freien Probeflächen in Brandenburg sind auf der DDA-Website unter folgendem Link ersichtlich: <http://www.dda-web.de/index.php?cat=service&subcat=mitmachen&subsubcat=hb>. Sollten Sie Interesse an einer mehrjährigen Kartierung einer freien Probefläche haben, so können Sie diese dort reservieren, und der Landeskoordinator Torsten Ryslavy würde sich bei Ihnen kurzfristig wegen der Kartierungsunterlagen melden.

➤ **Haubenlerchen-Erfassung**

Die ABBO hatte 2015 zu einer landesweiten Haubenlerchen-Kartierung aufgerufen. Nachkartierungen 2016 sind vor allem aus Regionen erwünscht, die auch bei der letzten Erfassung 2004 kartiert wurden (siehe Artikel in Otis 2008, <http://digital.ub.uni-potsdam.de/content/pageview/103713>). Koordinator ist Bodo Rudolph, Eichelhof 3, 14797 Kloster Lehnin, [bodo.rudolph.nahmitz@t-online.de](mailto:bodo.rudolph.nahmitz@t-online.de).

➤ **Fahrradexkursionsangebot der ABBO 2016**

Die ABBO möchte in diesem Jahr wieder eine Exkursion anbieten und hofft, dass sich mehr Ornithologen einfinden als im Vorjahr. Die Exkursion startet am 14. Mai 2016 (Pfungstsamstag) am Hauptbahnhof in Brandenburg an der Havel um 9:10 Uhr. Ab Berlin Hbf fährt der RE 1 um 8:11 Uhr und kommt in Brandenburg Hbf um 8:57 Uhr an. Die Tour endet auch wieder am Hbf Brandenburg. Der RE 1 hat einen Halbstundentakt. Ziele sind: 1. Reckahn – Besichtigung einer Uferschwalbennistwand, die im Herbst 2015 errichtet wurde; 2. Meßdung - Reckahner Teiche und Naturschutzgebiet Krahnert Busch; 3. NABU-Kiesgrube Götting (10 ha NABU-Schutzgebiet); 4. Breites Bruch Brandenburg. Die Gesamtstrecke ist ca. 30 km lang. Die Tour führt Bodo Rudolph. Um Anmeldung wird dringend gebeten: [bodo.rudolph.nahmitz@t-online.de](mailto:bodo.rudolph.nahmitz@t-online.de) (bei sehr ungünstiger Witterung wie Sturm und Regen entfällt die Tour.)

➤ **ABBO-Tagung 2015: Nachlese**

Wie ihre Vorgänger war auch die ABBO-Tagung am 21.11.15 mit 160 Teilnehmerinnen und Teilnehmern wieder sehr gut besucht. Die Vortragsthemen spannten einen weiten Bogen: Vogelverluste an Windkraftanlagen, Haubenlerchen im Fläming, Spargelanbau und Brutvögel, Auerhuhn-Wiederansiedlung, farbberingte Kraniche, Rastzahlen von Schwänen und Goldregenpfeifern, Habitatwahl des Braunkehlchens, Nachtigallen und Neuntöter in Potsdam, Nisthilfen für Steinschmätzer und Rote Liste Berlins. In der Mitgliederversammlung wurde der bisherige Vorstand für zwei weitere Jahre im Amt bestätigt. Der Abendvortrag von Thomas Heinicke mit phantastischen Bildern aus dem Tierschan-Gebirge bildete den Abschluss der Tagung, bevor sich am nächsten Tag die Beringertagung anschloss. Ein Tagungsbericht kann unter [http://www.abbo-info.de/abbo\\_2015.php](http://www.abbo-info.de/abbo_2015.php) heruntergeladen werden.

➤ **ABBO-Tagung 2016: Ausblick**

Die diesjährige ABBO-Tagung findet am 26. November 2016 in Blossin statt, die Beringertagung

am Folgetag. Vortragsanmeldungen bitte bis August an Wolfgang Mädlow. Neben Hauptvorträgen sind auch Kurzbeiträge (10 Minuten) möglich.

➤ **Die ABBO-Bibliothek geht nach Potsdam**

Die Bibliothek der ABBO enthält zahlreiche Bücher, Zeitschriften und unveröffentlichte Unterlagen. Sie war seit 1997 bei Hartmut Haupt in Beeskow untergebracht. Der zunehmende Umfang – inzwischen rund 30 Regalmeter – machte die Suche nach einem neuen Standort erforderlich. Wie auf der ABBO-Tagung bereits mitgeteilt war dies nur durch eine Schenkung an eine bestehende Bibliothek realisierbar. Mit dem Naturkundemuseum Potsdam wurde jetzt ein Schenkungsvertrag geschlossen, der den Übergang nach Potsdam und die künftige Nutzung der Bibliothek durch ABBO-Mitglieder regelt. Näheres wird bekannt gegeben, wenn der Umzug der Bibliothek erfolgt ist. Ein ganz herzliches Dankeschön geht an Hartmut Haupt, der fast 20 Jahre lang nicht nur kostenfrei Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt, sondern die Bibliothek auch betreut hat!

➤ **Wasservogelzählung: Rundschreiben 2015 erschienen**

Mehr als nur die Ergebnisse der Wasservogelzählung enthält das von Thomas Heinicke redigierte Rastvogelrundschreiben 2015, denn neben der Wasservogelzählung im Winterhalbjahr 2013/14 werden auch die Gänse- und Schwanenzählung, die Möwen-Schlafplatzzählung und die Kranichrast ausgewertet. Wie immer sind die Ergebnisse eindrucksvoll: fast 1,6 Millionen gezählte Wasservogel, 186 kontrollierte Gänse- und 105 Singschwanschlafplätze, maximal 158.000 gleichzeitig gezählte Kraniche sind nur einige Eckwerte. Den Zählerinnen und Zählern ist das Rundschreiben in gedruckter Form zugegangen. Es kann auf der ABBO-Homepage hier heruntergeladen werden: [http://www.abbo-info.de/archiv/Rundschreiben\\_Rastvogelzaehlung-Abbo\\_2015.pdf](http://www.abbo-info.de/archiv/Rundschreiben_Rastvogelzaehlung-Abbo_2015.pdf).

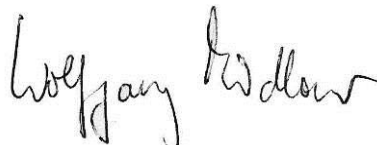
➤ **Europäische Avifaunistentagung in Halle**

Die 20. Konferenz des European Bird Census Council (EBCC) wird vom 5. bis 9. September 2016 in Halle (Saale) ausgerichtet. Das ist eine einmalige Gelegenheit für (englisch verstehende) ABBO-Mitglieder, bei geringem Anreisenaufwand einen Blick über den Zaun auf die Avifaunistik in anderen europäischen Ländern zu werfen. EBCC Konferenzen werden im dreijährigen Turnus ausgerichtet und bringen eine Vielzahl von Akteuren des Vogelmonitorings, der ornithologischen Forschung sowie des Vogelschutzes in Europa zusammen. Die Konferenz wird eine Vielfalt von Themen abdecken, die von den Ergebnissen neuer Monitoringprogramme und Atlasprojekte über Studien zu Ursachen für Bestandsrückgänge, Demographie und Verbreitung europäischer Vogelarten bis zu den Auswirkungen von Politikprogrammen oder der Gewinnung erneuerbarer Energien auf die Vogelwelt reichen. Weitere Themenschwerpunkte stellen methodische und analytische Neuerungen sowie die Entwicklung von ornithologischen „Citizen Science“ Projekten, wie z.B. Ornitho.de dar. Weitergehenden Informationen sind auf der Konferenzwebseite [www.birdnumbers2016.de/](http://www.birdnumbers2016.de/) zu finden.

➤ **Last but not least: Die ABBO ist 25!**

Am 19.1.1991 wurde in Potsdam die Arbeitsgemeinschaft Berlin-Brandenburgischer Ornithologen gegründet. Ziel war es damals, eine Organisationsform für die Ornithologinnen und Ornithologen im neu geschaffenen Land Brandenburg zu finden und gemeinsame Projekte durchzuführen, nachdem sich die ornithologischen Strukturen der DDR aufgelöst hatten. 83 Mitglieder trugen sich in die Gründungslisten ein. Heute hat die ABBO knapp 500 Mitglieder. Vieles ist in den 25 Jahren aufgebaut und erreicht worden, viel bleibt noch für die Zukunft zu tun.

Mit freundlichen Grüßen



Wolfgang Mädlow (Vorsitzender)

# Brutvogelerfassung in Kiesgruben 2016



## Methodische Vorgabe

Drei Kontrollen: je eine Anfang/Mitte Mai, Ende Mai/Anfang Juni, Mitte/Ende Juni

Mindestens sollen die in der Tabelle aufgeführten Arten erfasst werden, für die Kiesgruben eine besondere Bedeutung haben. Weitere Brutvögel kiesgrubentypischer Habitats können ergänzt werden (z.B. Wasservogel, Rebhuhn, Eisvogel, Wendehals, Neuntöter, Heidelerche, Dorngrasmücke, Schwarzkehlchen, Graumammer). Auch Fehlmeldungen sind interessant.

## Gebiet und Beobachter/in

Gebietsname/ Landkreis \_\_\_\_\_

genaue Lage: \_\_\_\_\_

(z.B. 2,5 km NE Dorf X; Koordinatenangabe wäre wünschenswert, aber nicht Bedingung)

Bitte ankreuzen:       in Betrieb    stillgelegt    dauerhaftes Gewässer vorhanden  
                                   Steilwände vorhanden  
                                   Erfassung nicht vollständig möglich (z.B. nur Blick von außen)

Beobachter/in (mit Kontaktdaten): \_\_\_\_\_

Kontrolltermine: \_\_\_\_\_

## Ergebnisse:

A: mögliches Brüten (einmalige Brutzeitfeststellung Einzelvogel)

B: wahrscheinliches Brüten (Paarbeobachtung, 2x Gesang, Balz, Warnrufe, Nestbau, möglicher Nistplatz)

C: sicheres Brüten (Ablenkverhalten, besetztes Nest, futter- oder kottragende Altvögel, nichtflügge oder eben flügge Junge)

Art	Rev. A	Rev. B	Rev. C	Rev. ges.
<b>Flussregenpfeifer</b>				
<b>Bienenfresser</b>				
<b>Uferschwalbe</b> (Anzahl geeigneter Röhren M/E Juni)				
<b>Steinschmätzer</b> (Wertung A-Revier ab Ende Mai)				
<b>Brachpieper</b> (Wertung A-Revier ab Mitte Mai)				

Bemerkungen und weitere Arten bitte auf die Rückseite!

Rücksendung bitte bis zum 15.8.16: Torsten Ryslavy, Brandenburger Str. 14, 14641 Retzow  
 oder per Mail: ryslavy@gmx.net